

Unterstützung der Bewerbung Nordrhein-Westfalens für eine Außenstelle von Yad Vashem

Oktober 2025

Yad Vashem steht weltweit für die Erinnerung an die Shoah und für die Verpflichtung, das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und die Gefahren einer totalitären Herrschaft wachzuhalten. Die Bildungsarbeit von Yad Vashem ist eine der tragenden Säulen im Kampf gegen Antisemitismus, Hass und Geschichtsvergessenheit und stärkt so zentrale Werte unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft.

Nordrhein-Westfalen pflegt seit vielen Jahren eine enge und vielfältige Partnerschaft mit Yad Vashem – insbesondere in den Bereichen Holocaust-Bildung und Kultur. Diese Verbindung ist Ausdruck des festen Willens, aus der Geschichte Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen.

Mit Blick auf seine im deutschen Sprachraum beispiellose jüdische Geschichte, geografische Lage im Herzen Europas, seine dichte Bildungs- und Forschungslandschaft, die zivilgesellschaftlichen Netzwerke und die breite überparteiliche Unterstützung ist Nordrhein-Westfalen der ideale Standort für ein Bildungszentrum von Yad Vashem außerhalb Israels. Als bevölkerungsreichstes Bundesland ist Nordrhein-Westfalen geprägt durch eine vielfältige Gesellschaft, sodass Erfahrungen in der Bildungsarbeit in ganz Europa Anwendung finden können. Von Nordrhein-Westfalen aus kann die besondere Bildungs- und Gedenkarbeit von Yad Vashem Menschen in Deutschland und Europa erreichen.

Wir unterstützen die Bewerbung Nordrhein-Westfalens für ein solches Zentrum, welches mit seiner herausragenden Expertise die bestehenden Strukturen der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit gegen Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen sinnvoll ergänzen würde. Es können neue Zielgruppen erreicht, Wissen vertieft und das Bewusstsein für die Lehren aus der Shoah weiter gestärkt werden.

Für die Katholische Kirche in
Nordrhein-Westfalen



Domkapitular Dr. Antonius Hamers

Für die evangelischen Landeskirchen in
Nordrhein-Westfalen



Oberkirchenrat Martin Engels

Für den Zentralrat der Muslime in
Nordrhein-Westfalen



Samir Bouaissa

Für die jüdischen Landesverbände in
Nordrhein-Westfalen



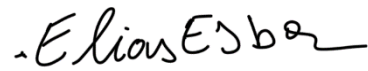
Abraham Lehrer

Für den Arbeitskreis der NS-
Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in
Nordrhein-Westfalen



Dr. Stefan Mühlhofer

Für die Orthodoxe Bischofskonferenz in
Deutschland



Erzpriester Dr. Elias Esber

Für die Arbeitnehmerinnen und
Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen



Anja Weber

Für die Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen



Arndt Günter Kirchhoff

Die Beauftragte des Landes Nordrhein-
Westfalen für die Bekämpfung des
Antisemitismus, für jüdisches Leben
und Erinnerungskultur



Sylvia Löhrmann